Besuchten Werkzeughersteller: 18 Azubis von der PINK GmbH mit Roland Schnatz (l.) und dem technischen Ausbildungsleiter Frank Schilling (2.v.l.). Foto: PINK Vakuumtechnik

Lehrlinge bei Werkzeugherstellern

Fortbildungsfahrt: 18 Auszubildende besuchen Firmen im Allgäu, Österreich und im Alb-Donau-Kreis

WERTHEIM. Am vergangenen Mittwoch starteten am Standort Reinhardshof 18 Auszubildende der Pink GmbH Vakuumtechnik zu einer zweitägigen Fortbildungsfahrt zu Werkzeugherstellern in die Allgäuer Voralpenregion.

Als erste Station steuerten die Azubis mit ihren zwei Betreuern die Firma WNT in Kempten an. WNT vertreibt Präzisionswerkzeuge für die zerspanende Industrie und hatte für die Pink-Auszubildenden an diesem Tag sowohl einen Dreh- als auch einen Fräskurs vorbereitet.

In zwei Gruppen wurden die Auszubildenden anhand praktischer Beispiele mit konkreten Schnittdaten in komplexen Schneidplattenanwendungen geschult. Mit der Besichtigung von Auftragsannahme, Distribution, Lagerhaltung und Versand stand die letzte Stunde bei WNT im Zeichen der Logistik. Jason Mutschler, Zerspanungsmechaniker im ersten Lehrjahr: »Die automatischen Werkzeugausgabesysteme Tool-O-Mat kannte ich ja bereits, da wir bei uns auf dem Reinhardshof fünf Systeme im Einsatz haben, aber dass WNT aus seinen rund 45 000 Produkten jedes Spezialwerkzeug in drei Minuten versandfertig hat und spätestens am Folgetag liefern kann, hat mich sehr überrascht.«

Nach Reutte gefahren

Am anderen Morgen stand bereits um 8 Uhr der Bus zur Abfahrt nach Reutte, Österreich, vor der Tür. Die dort ansässige Firma Ceratizit stellt im Sinterverfahren pulvermetallurgische Hartmetallwerkzeuge her – unter anderem auch die am Vortag eingesetzten, verschleißarmen Schneidplatten für Dreh- und Fräsanwendungen.

Nach der Besichtigung der hochspeziellen Sinterfertigungsprozesse ging es am späten Vormittag weiter zur letzten Station der Reise, zum Stammwerk der Firma Günther Wirth (GW) nach Balzheim im Alb-Donau-Kreis. Bei der dortigen Betriebsbesichtigung erfuhren die Pink-Azubis, dass GW beispielsweise aus Ceratizit-Hartmetall-Platten Präzisionsschneidwerkzeuge produziert, aber auch Hochleistungsfräser und Bohrer aus vollem Material fertigt.

Auszubildende beeindruckt

Julia Pabst, bei der Pink-Vakuumtechnik Mechatronikerin im dritten Lehrjahr, sagte als Fazit: »Die zwei Tage waren hochinteressant für mich. Besonders beeindruckend fand ich, wie weit sich die Belastungsgrenzen, beispielsweise bei Vorschub und Schnittgeschwindigkeit, durch den Einsatz von Hochleistungswerkzeugen verschieben lassen.« *red*

Stichwort: Unser Echo

Unser Echo ist für Texte und Bilder gedacht, die uns von Vereinen, Institutionen und Gruppen geschickt werden. Sie sind mit deren Namen gekennzeichnet. Die Artikel werden auf Unser-Echo-Sonderseiten im Lokalteil veröffentlicht, sobald die Redaktion genug Material für eine solche Seite gesammelt hat.
Wer über die Aktivitäten in seinem Verein berichten möchte, sendet uns seine Artikel samt Fotos über unser Online-Portal unter **www.unser-echo.de**.

Ob Unfall, Feuer oder Verbrechen:
Immer über das Blaulichtgeschehen informiert sein
www.main-echo.de/blaulicht